

Pressemitteilung vom 07.10.04

ARIMES zeichnet beste Auszubildende aus

- 2004 mehr neue Ausbildungsplätze als im Vorjahr -

ARIMES, der Ausbildungsring der Metall- und Elektroindustrie e. V. hat am Freitag in Freiberg die besten Absolventen des Jahres 2004 ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurden die besten Auszubildenden der aktuellen Jahrgänge 2001 bis 2003.

Das beste Ergebnis in der jeweiligen Berufsgruppe erreichten die Europäische Bürokauffrau Franziska Mittag aus Dresden, der Konstruktionsmechaniker Tommy Junghans von der BEFA Fahrzeug- und Apparatebau GmbH in Oelsnitz sowie der Energieelektroniker Ricardo Seger, ausgebildet bei Siemens Professional Education in Leipzig.

ARIMES unterstützt seit 1997 mit großem Erfolg vor allem kleine und mittelständische Unternehmen bei allen verwaltungstechnischen und organisatorischen Aufgaben der Berufsausbildung. So konnte ARIMES seit der Gründung etwa 2.000 neue Ausbildungsplätze schaffen. In diesem Jahr haben fast 200 Jugendliche ihre Ausbildung über ARIMES in begonnen. Insgesamt wurden bis Ende August 2004 in Sachsen 600 betriebliche Ausbildungsplätze mehr als im vergangenen Jahr geschaffen.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende von ARIMES, Dr. Andreas Winkler, betonte in seiner Rede die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung. „Sie sichert den qualifizierten Fachkräftenachwuchs in Sachsen und gibt den Jugendlichen in ihrer Heimatregion eine interessante Perspektive“, so Winkler. Eine dringende Reform der Berufsausbildung ist allerdings nötig, um weitere Unternehmen zu gewinnen. „Die Firmen brauchen mehr Spielraum, wenn es um die Schaffung von Ausbildungsplätzen geht. Die Berufsschulen müssen stärker zum Partner der Wirtschaft und vor allem leistungsfähiger werden“, betonte Winkler.

Der Erfolg von ARIMES ist vor allem dem attraktiven Tarifvertrag mit der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM) zu verdanken. Darin ist eine im Vergleich zur Ausbildungsvergütung der IG Metall niedrigere Grundvergütung geregelt. Zusätzlich erhalten die Auszubildenden eine Zulage für gute Leistungen in der Berufsschule sowie einen Bonus bei erfolgreichem Abschließen der Ausbildung.

Gastredner waren der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Martin Gillo und der stellvertretende Bundesvorsitzende der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM), Detlef Lutz.

Ausbildungsring der Metall- und Elektroindustrie e.V.

Hausanschrift
Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden

Postanschrift
PF 300 200
01131 Dresden

Kontakte
Sandra Jäschke
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77
E-Mail:
sandra.jaeschke@hsw-mail.de